



Mitteilungsblatt

„Verein der Freunde von Marienbrunn e. V.“

Mitteilungsblatt III/2000

Liebe Freunde von Marienbrunn,
die Vorbereitungen für unser 4. Marienbrunnfest laufen auf Hochtouren. Das Programm können Sie dem Mitteilungsblatt entnehmen. Es wird rund und bunt und vor allem soll es wieder ein Fest der Begegnungen werden.

Frau Kindler von der Gärtnerei Jentzsch, konnte leider in diesem Jahr nur wenige Marienbrunner Firmen und Händler gewinnen, am Fest teilzunehmen. Das ist wirklich sehr schade, da die Händler doch immer ein Farbtupfer im Fest waren, außerdem konnten sich Händler und Kunden einmal Dank sagen für die langjährige Treue zueinander.

Daß zu diesem Fest Geld zu verdienen ist, ist sicher illusorisch, aber präsent sein wäre alles.

Schade, haben wir doch der Stände wegen den Bühnenaufbau so geplant, daß die Händler das Geschehen auf der Bühne miterleben können.

Sollte sich der Eine oder Andere doch noch zur Teilnahme entschließen, so melden Sie sich bitte bei Frau Kindler unter der Tel. 8 78 10 89.

Den Helfern, die das diesjährige Fest mit vorbereiten, möchte ich schon jetzt herzlich danken.

Ihr Gerd Voigt



Liebe Marienbrunner,

mein Artikel „Osterspaziergang 2000“ im letzten Blatt, hat einige Reaktionen bei den Mietern der Gartenvorstadt hervorgerufen. Ich bin den Anfragen nachgegangen und habe auch mit der Verwalterin, Frau Loth, gesprochen.

Es ging zunächst um die kleinen Grünanlagen vor den rekonstruierten Gebäuden Am Bogen.

Mittlerweile hat sich da einiges getan und die Begrünung ist weitgehend in Ordnung gebracht worden. Ich habe selbst auch Mieter beobachtet, die aus eigenem Antrieb, Unkraut gejätet haben.

Weiterhin ging es um die wilde Müllkippe am Triftweg - Ecke Lerchenrain. Nach Frau Lochs Aussage sind es nicht die Anwohner, sondern Fremde die dort ihren Abfall über das Mäuerchen schleudern. Sie hat den Platz beräumen lassen, davon konnte ich mich selbst überzeugen und nun hat schon wieder jemand eine große Teppichrolle dort abgeworfen. Es ist eine Schande.

Letzter Punkt: die Hausgärten am Triftweg zwischen Bogen und Lerchenrain. Einige sind schön bepflanzt und gut gepflegt - einige aber in einem schlimmen Zustand. In einem völlig verwilderten Garten steht ein riesiger Süßkirschbaum - das Kilo Kirschen kostete in diesem Jahr zwischen 8.- und 16.- DM - da vergammeln die Früchte am Baum.

Wir wohnen in einer Gartenstadt. Das Grün ist es, das die Menschen hier herlockt, um hier zu wohnen. Zu einer Wohnung kostenlos ein Gärtchen dazuzubekommen ist eigentlich ein Glücksumstand, den die Betroffenen nutzen sollten. Zaunmaterial bekommt man, so sagte mir Frau Loth, von der Verwaltung. Es sollte doch möglich sein, 50 qm Garten in Ordnung zu bringen.

Eine Schlussbemerkung noch von mir: Die Wege durch unsere Wohnanlage sind öffentlich.

Die Hausbesitzer und Mieter, die einen Hausgarten bewirtschaften, sollten auch vor ihren Gärten die Wege säubern. Manche sind schon halb zugewachsen.

In diesem Sinne - noch ein paar schöne Sommertage und machen wir vor dem Marienbrunnfest noch alles recht schmuck, denn letzten Endes kann sich unser Ortsteil doch sehen lassen und wir lieben ihn. Und jeder kann ein wenig zur „Wohnqualität“ beitragen.

Gabriele Werner

4. Marienbrunner Straßenfest



Arminiushof 2./3. September 2000

Sa. 15.00-23.30 Uhr So. 10.00-14.00 Uhr

Eintritt frei - Mit Händlern und Gastronomie

HERZLICHE EINLADUNG

an alle Freunde von Marienbrunn, alle alten und neuen Einwohner
Marienbrunns und viele Gäste zum

Marienbrunnfest

am Samstag und Sonntag 2./ 3. September 2000 auf dem Arminiushof.

Programm:

Samstag, den 2.9.

- 15.00 Uhr Eröffnung mit dem **Salonorchester Leipzig**
(Mitglieder des Gewandhauses)
Ines Reintzsch, Sopran (Oper Leipzig)
16.15 Uhr **Ko und Mick** - Programm für Kinder -
17.30 Uhr Gruppe „**Impuls**“ - Tanzschule Herrmann -
19.00 Uhr Konzert der bekannten Band „**Firebirds**“
- Oldies der 50er und 60er Jahre -
23.00 Uhr **Feuerwerk** - gestaltet von Paul Fröhlich -

Sonntag, den 3.9.

- 10.00 Uhr Open-Air **Gottesdienst**
11.30 Uhr **Frühschoppen** - mit der **Saxonia- Dixieland-Band** -
gegen 14.00 Uhr **Ende**



Für Speisen und Getränke wird,
wie immer, gesorgt vom „Süd-Ost“-Wirt Herrn Hähle.
Für die Vorbereitung des Festes am Samstagvormittag und Aufräumarbeiten
am Sonntagnachmittag am Arminiushof, würden wir uns über freiwillige Helfer
sehr freuen.

Melden Sie sich bitte vorher bei
Gerd Voigt, Am Bogen 6 Tel. 8773258 oder
Karl-Heinz Werner, Am Bogen 40 Tel. 8772180

Sauna „Ruhezone“

Seit Februar diesen Jahres gibt es Am Bogen 21 diese Einrichtung. Wie immer
möchte ich in unserem Mitteilungsblatt etwas dazu sagen.

Die Betreiber, zwei junge Männer, haben sich bei der Konzeption nach der
Grundidee des fernöstlichen „Fen Shui“ gerichtet. Körper, Geist und Seele sollen
sich im Einklang befinden. Im Objekt befinden sich zwei Saunen: Eine mit
akustischen Effekten (Meeresrauschen, Vogelgezwitscher etc.) bei ca. 95 -98°C.
Eine mit optischen Effekten (Farbwechsel) bei ca. 70-90°C. All das wirkt sich

wohltuend auf den gesamten Organismus aus. Nach der Sauna kann man sich im künstlerisch ausgestatteten Ruheraum bei leiser Musik entspannen.

Kleine Erfrischungen sind an der Theke zu haben. Obstsaft, Wasser, Kaffee aber auch ein Bier und Sekt sind möglich. Kleine Snacks werden auch angeboten. Und wer möchte, kann im Solarium auch noch eine „Mütze“ voll Sonne tanken. Wünschen wir den Betreibern, daß es ein Erfolg für sie wird. Die Marienbrunner haben es noch nicht so richtig angenommen. Ich denke, ein Versuch lohnt sich.

Gabriele Werner

Sonstiges



Am 22. Juli 2000 feierte der Wirt der Gartengaststätte sein 5-jähriges Geschäftsjubiläum. An dieser Stelle möchte der Vorstand des „Vereins der Freunde von Marienbrunn“ noch nachträglich herzlich gratulieren, weiterhin viel Erfolg im Geschäft wünschen und sich nochmals dafür bedanken, daß er uns immer so großzügig seine Räume zur Verfügung stellt.

Wir möchten alle Marienbrunner darauf hinweisen, daß am 19. August 2000 um 10 Uhr die neue Brücke über die Bahnlinie eingeweiht wird. Der Bebauungsplan Nr. 54 „AUDI-Zentrum“ an der Richard-Lehmann-Str. und der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung Nr. 28 mit Erläuterungsbericht werden vom 1.8.-31. 8. 2000 im Stadtplanungsamt Neues Rathaus, im Zimmer 319 öffentlich zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Siehe Amtsblatt der Stadt Leipzig Nr. 12.

Anfrage von Axel Dyck SPD-Fraktion an den Oberbürgermeister zur Ratsversammlung am 14.6.2000

Verkehrsberuhigung im Bereich „An der Tabaksmühle“

- Sind die Planungen abgeschlossen?
- Haben sich wesentliche Änderungen gegenüber oben genannten Planungszielen ergeben?
- Wann wird mit der Umgestaltung begonnen?

Beigeordneter Dr. Lütge Daldrup antwortet, die Planungen zur Umgestaltung der Straße „An der Tabaksmühle“ seien abgeschlossen. Eine entsprechende Vorlage werde dem Stadtrat zur Beschlußfassung vorgelegt. Die in der Bürgerversammlung vorgestellte Planung sei nur in Detailpunkten entsprechend den Hinweisen überarbeitet worden. Die Verwaltung schlage vor, das Konzept nach Fertigstellung der Brücke Zwickauer Straße in zeitlicher Abstimmung mit den weiteren Baumaßnahmen im Umfeld schrittweise umzusetzen.

Der Vorstand unseres Vereins bleibt an dieser Frage dran.

Kontaktadressen

Gerd Voigt
Am Bogen 6
Tel. 877 32 58

Gabriele Werner
Am Bogen 40
Tel. 877 21 80

H.-D.
Weichert
Lerchenrain
Tel. 861 06 21

Sauna „RUHEZONE“

Am Bogen 21, 04277 Leipzig-Marienbrunn - \$ 8 61 72 90 Farblichts sauna,
Aquaviva, Solarium



Sommeröffnungszeiten

Mo, Di, Do und Sa 14.00 - 22.00 Uhr Mi, Fr und So 10.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch Frauensauna



Preise:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr	12,50 Dm	für 2,5 Stunden
15.00 Uhr - 22.00 Uhr	14,50 DM	für 2,5 Stunden
Wochenende ganztägig	14,50 DM	für 2,5 Stunden